

Malware (Kurzfassung)

Michael Mezgolits, 4BHITN 2020/21

Computerviren sind in unserer digitalisierten Welt eine große Gefahr. Viele Firmen und Privatanwender sind auf ihre IT-Systeme angewiesen. Ein Ausfall dieser wäre für viele verheerend.

In dieser Arbeit soll sowohl auf die unterschiedlichen Arten von Schadsoftware, als auch auf deren Angriffsmethoden eingegangen werden. Außerdem soll auch auf den Schutz gegen Malware eingegangen werden. Ein besonderes Augenmerk wird auf folgende Fragen gelegt:

- Welche Arten von Malware gibt es?
- Wie arbeiten Virenschutzprogramme?
- Was kann man noch beachten, um einen Virenbefall möglichst zu vermeiden?
- Wie stehen die drei großen Betriebssysteme (Windows / MacOS / Linux) in Bezug auf die Sicherheit derzeit dar?

Diese Fragen wurden mit der Methode der Internetrecherche in der folgenden Arbeit bearbeitet.

Als abschließendes Ergebnis kann gesagt werden, dass es keine eindeutige Antwort zur Empfehlung von Antivirensoftware gibt. Wie so oft, muss man dies anhand verschiedener Faktoren berücksichtigen. Dazu gehört neben der eingesetzten Hard- und Software der allgemeine Wissensstand des Benutzers und die Anwendungszwecke des Computers.

Jedoch sollte einmal die Sicherheit der eigenen Computer überprüft werden. Dies sollte schon bei einem aktuellen Betriebssystem beginnen und endet bei den E-Mail-Anhängen, die geöffnet werden.

Wie diese Arbeit allerdings gezeigt hat, gibt es heutzutage viele verschiedene Bedrohungsszenarien, über die man auch als Laie einen grundlegenden Überblick haben sollte, um im Ernstfall schnell und richtig zu handeln. Zudem empfiehlt es sich immer eine Strafanzeige bei den Sicherheitsbehörden nach einem Malwarebefall zu erstatten. Besonders im unternehmerischen Umfeld.